

Modulprüfung

Wirtschaftsrecht 1 (WPR 1)

Bachelor Business Administration (BBA VZ/TZ)

Hochschule Düsseldorf (HSD) - Fachbereich Wirtschaftswissenschaften (FB7)

Semester: Sommersemester 2026

Datum: 23. Juli 2026

Prüfer: Prof. Dr. jur. Peter C. Fischer, M.C.J. (NYU)

Zeitdauer: 90 Minuten

Zugelassene Hilfsmittel: Gesetzessammlung „Wichtige Wirtschaftsgesetze für Bachelor/Master“, nwb Textausgabe, Hrsg. Berens/Engel, oder vergleichbare Gesetzessammlungen zum Zivilrecht/Wirtschaftsrecht, jeweils einschließlich umfangreicher Markierungen, Querverweise (auch in Form von beschrifteten post-its) und auch kurzer sprachlicher Ergänzungen der Paragraphen (*nicht* zugelassen sind insbesondere das Beschreiben leerer Seiten in der Gesetzessammlung und die Wiedergabe kompletter Falllösungen oder Slides); der Gesetzestext von § 15a InsO darf ganz oder teilweise in die Gesetzessammlung (auch auf eine leere Seite) geschrieben werden (der erste Absatz sollte dabei genügen); bei Bedarf kann ein allgemeines Wörterbuch Deutsch/Muttersprache-Muttersprache/Deutsch verwendet werden (aber kein juristisches Fachwörterbuch). Nicht zugelassen sind in der Klausur insbesondere jede Art von Mobiltelefon, smart watch und andere digitale Hilfsmittel: Bereits die Möglichkeit des Zugriffs auf derartige Geräte während der Klausur stellt einen Täuschungsversuch dar! Zulässig ist *nur* die Verwendung des Smart Phones zur Vorlage des Studierendenausweises im Beisein der Aufsicht (oder zu medizinischen Zwecken bei entsprechender expliziter Genehmigung durch den PAV). Die Klausuren müssen auf dem Tisch bleiben und überflüssige Klausurexemplare dürfen von den Prüflingen nicht an sich genommen werden.

Inhalt: Zitieren Sie insbesondere in den Teilen I und III die einschlägigen Paragraphen, begründen Sie Ihre Ergebnisse und vermeiden Sie Ausführungen zu nicht relevanten Problemen (keine Gießkannenstrategie)! Es ist auf alle aufgeworfenen Probleme (ggf. hilfsweise) einzugehen. Steuerliche Fragen sollen nicht adressiert werden.

Darstellung: Bitte schreiben Sie leserlich und verwenden Sie Absätze und Überschriften. Soweit nötig, können Sie auch die Rückseiten beschreiben. Bitte verwenden Sie keine Stifte mit *roter* Farbe.

Schmierzettel: Am Ende der Klausur finden Sie einen Schmierzettel.

Klausureinsicht: Die Klausureinsicht findet im kommenden Semester an dem Freitag der Graduiertenfeier (also zu Beginn der Vorlesungen) von 12.00 bis 13.00 in meinem Büro statt.

Viel Erfolg!

Teil I: Gutachten (30 Punkte)

Bitte hier vorsorglich noch einmal Ihren Nachnamen in *Druckbuchstaben* eintragen:

Sachverhalt: Bei einem Besuch auf der Rheinkirmes treffen V und K auf einem Bierdeckel folgende Vereinbarung: V verkauft dem K seine Immobilie in Oberkassel für EUR 1.500.000,00, in dem notariellen Kaufvertrag soll aber zwecks Reduzierung der Transaktionskosten nur ein Kaufpreis von EUR 1.300.000,00 genannt werden, die Differenz von EUR 200.000,00 soll K nach der Beurkundung des Kaufvertrags von seinem Auslandskonto auf ein Auslandskonto des V überweisen. Nachdem der Kaufvertrag wie vereinbart mit einem Kaufpreis von EUR 1.300.000,00 beurkundet wurde und K 1.300.000,00 an V überwiesen hat, weigert sich K die EUR 200.000,00 zu zahlen, zumal er aktuell überhaupt keine Geldreserven mehr verfüge.

Frage 1: Hat V gegen K einen Anspruch auf Bezahlung von EUR 200.000,00?

Frage 2: Würde sich die Rechtslage ändern, wenn V und K die Auflassung vor einem Notar erklären und K als Eigentümer der Immobilie in das Grundbuch eingetragen würde?

Frage 3: Würden sich die Antworten a) zu Frage 1 und b) zu Frage 2 ändern, wenn K bei der Beurkundung des notariellen Kaufvertrags (nicht aber bei der Auflassung) von V auf Basis einer privatschriftlichen unwiderruflichen Vollmacht vertreten worden wäre?

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Teil II: Stellungnahme (30 Punkte)

Sachverhalt: Bei der börsennotierten Global Trade AG ist es im zurückliegenden Geschäftsjahr wiederholt zu Verstößen gegen EU-Sanktionen gekommen, außerdem sollen Mitarbeiter der Global Trade AG beim Handel mit Südamerika Bestechungsgelder an Regierungsvertreter gezahlt haben, welche aus zuvor eingerichteten „Schwarzen Kassen“ geflossen sein sollen. Viele Fragen in diesem Zusammenhang sind noch ungeklärt. Der für den Handel verantwortliche Vertriebs-Vorstand der Global Trade AG hat gegen diese Verstöße bislang keinerlei Maßnahmen ergriffen, um keine Arbeitsplätze in Deutschland zu gefährden. Die Hauptversammlung der AG hat kürzlich dem gesamten Vorstand und dem gesamten Aufsichtsrat Entlastung für das zurückliegende Geschäftsjahr erteilt.

Die Vorstandsmitglieder der Global Trade AG fragen sich, ob sich für sie persönlich durch die geschilderten Vorgänge ein Haftungsrisiko ergeben könnte und bitten den General Counsel der AG um eine Stellungnahme zu der Frage, unter welchen Voraussetzungen und in welchem Umfang sich der Vertriebsvorstand gegenüber der AG haftbar gemacht haben könnte und ob auch die übrigen Vorstandsmitglieder sich gegenüber der AG haftbar gemacht haben könnten. Vor allem fragen sich die rechtlich unerfahrenen Vorstände der Global Trade AG, was sie in dieser Situation und auch unabhängig von diesen Problemen unternehmen müssten oder sollten, um ihr persönliches Haftungsrisiko zu reduzieren. Die Vorstände wären dem General Counsel für jeden Hinweis dankbar, insbesondere da die Global Trade AG sich bislang überhaupt nicht mit derartigen Problemen beschäftigt hat und die AG sich überdies in wirtschaftlich äußerst schwierigen Verhältnissen befindet.

Aufgabe 1: Erstellen Sie die Stellungnahme des General Counsel der Global Trade AG! Zitieren Sie dabei auch die primär in Betracht kommende Anspruchsgrundlage.

Aufgabe 2: Welche Pflichten träge den Aufsichtsrat der Global Trade AG in dieser Situation und welches Risiko resultiert daraus für die Aufsichtsräte?

Aufgabe 3: Wie wäre die Rechtslage, wenn die Global Trade keine AG, sondern eine nicht börsennotierte GmbH ohne Aufsichtsrat wäre?

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Teil III: 10 Fragen (insg. 30 Punkte)

Teil III: Frage 1 (3 Punkte)

Fragen: Erläutern Sie kurz das Abstraktionsprinzip? Steht das Abstraktionsprinzip explizit im BGB?

Teil III: Frage 2 (3 Punkte)

Frage: Aus welchen drei Elementen besteht die Vertragsfreiheit? Steht das Prinzip der Vertragsfreiheit im BGB oder woraus wird es hergeleitet?

[illegible]

Teil III: Frage 3 (3 Punkte)

Frage: In welchem Verhältnis steht das EU-Recht zum deutschen Recht?

[illegible]

Teil III: Frage 4 (3 Punkte)

Frage: Worum handelt es sich bei einer *Change of Control*-Klausel? In welchen Verträgen findet sich typischerweise eine *Change of Control*-Klausel?

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Teil III: Frage 5 (3 Punkte)

Fragen: Was versteht man unter der culpa in contrahendo? Wo ist die c.i.c. gesetzlich geregelt?

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Teil III: Frage 6 (3 Punkte)

Frage: Kann ein Prokurist (mit Einzelprokura) Grundstücke des Kaufmanns verkaufen?

This image shows a single sheet of white paper with horizontal blue or grey ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are approximately 20 lines visible. The paper has a slight shadow on the right side, suggesting it's resting on a surface.

Teil III: Frage 7 (3 Punkte)

Frage: Wofür stehen die folgenden Abkürzungen und wo findet sich eine entsprechende gesetzliche Regelung?

a) eGmbH: _____

b) PartG mbB: _____

c) gGmbH: _____

Teil III: Frage 8 (3 Punkte)

Frage: Unternehmer U plant die Gründung einer GmbH im Wege der Sachgründung durch Einbringung seines Baggers. Um die Kosten der Gründung gering zu halten und keine Zeit zu verlieren, plant er beim Handelsregister eine Bargründung anzumelden und nach erfolgter Eintragung der GmbH im Handelsregister mit dem Stammkapital der GmbH seinen Bagger zu kaufen. Wie wäre ein solches Vorgehen rechtlich einzuordnen?

[illegible]

Teil III: Frage 9 (3 Punkte)

Frage: Nennen Sie die typischen Tagesordnungspunkte einer ordentlichen Gesellschafterversammlung einer GmbH:

1. _____

2. _____

3. _____

4. (ggf.) _____

Anmerkungen (optional):

Teil III: Frage 10 (3 Punkte)

Fragen: Hat die Eintragung im Handelsregister in den nachfolgenden Fällen deklaratorische oder konstitutive Wirkung? Eine Begründung oder sonstige Anmerkungen sind möglich, aber nicht notwendig.

a) Eintragung eines Kannkaufmanns: _____.

Begründung/Anmerkung (optional):

b) Eintragung der Abberufung einer Geschäftsführerin: _____.

Begründung/Anmerkung (optional):

c) Eintragung einer Nominalkapitalerhöhung bei einer AG: _____.

Begründung/Anmerkung (optional):

„Schmierzettel“

(wird *nicht* bewertet, kann ggf. von der Klausur gelöst werden, dadurch darf die übrige Klausur aber nicht beeinträchtigt/“aufgelöst“ werden!)